

St. Martin im Herz-Jesu-Haus Kühr

Niederfell. Am 8. November wurde im Herz-Jesu-Haus Kühr gemeinsam mit der Niederfeller Gemeinde das St. Martinsfest gefeiert. In einem festlichen Gottesdienst in der Herz-Jesu Kirche stimmten sich alle Besucher auf den anschließenden Laternenumzug ein. Die Kinder der Integrativen Kindertagesstätte spielten die Geschichte von St. Martin vor, es wurde gesungen und ein erster gemeinsamer Lichterzug führte durch die Gänge der prall gefüllten Kirche.



Nach dem Gottesdienst startete der Martinszug im Innenhof des Herz-Jesu-Hauses durch den Ort, bis hin zum Schulhof der Johannes XXIII Grundschule in Niederfell. Angeführt von St. Martin auf seinem Ross und den Klängen der Layer Musikkapelle, setzten sich alle mit ihren Laternen und Fackeln in Bewegung. Ganz Niederfell war erfüllt von Lichterglanz und strahlenden Gesichtern. Es wurde gesungen und gelacht und am Ende versammelten sich alle auf dem Schulhof.

Bei Punsch, Kartoffelpuffern und Martins-Brezeln mündete der festliche Umzug in einem gemütlichen Beisammensein. Junge und alte Menschen, Menschen mit und ohne Behinderung nahmen gemeinsam an dem Fest teil und erfreuten sich an den zahllosen bunten Lichtern und der tollen Atmosphäre. „Was wäre Niederfell ohne die Kührer Bewohner? Das Tolle an unserem Martinsfest ist, dass wir alle einen gemeinsamen Einstieg in der Herz-Jesu-Kirche haben und den Abend im Anschluss gemeinsam auf dem Schulhof der Gemeinde ausklingen lassen“, freut sich Ortsbürgermeister Arnold Herrmann.

Die Forderung nach Inklusion ist in aller Munde. Die gemeinsamen Aktionen der Gemeinde Niederfell und des Herz-Jesu-Hauses zeigen deutlich, dass Inklusion gelingen kann. Sei es die Kooperation zwischen Grund- und Förderschule, die inklusiven Freizeitangebote oder das gemeinsame Organisieren von Festen und Veranstaltungen: Die Beteiligten profitieren voneinander und es kommt immer wieder zu ganz besonderen und bereichernden Begegnungen.